

Haftungsausschluss: Hierbei handelt es sich um die Arbeitsübersetzung eines ursprünglich in Englisch veröffentlichten Dokuments. Das Originaldokument ist auf der ECHA-Website verfügbar.

ECHA/NA/12/62

SEAC zieht Schlussfolgerungen aus wissenschaftlichen Stellungnahmen betreffend zwei Beschränkungsvorschläge

Der Ausschuss für sozioökonomische Analyse (SEAC) der ECHA kam zu dem Schluss, dass er keine Grundlage dafür hat, den Vorschlag Dänemarks für eine weitere Beschränkung vierer bereits eingestufte Phthalate (DEHP, DBP, BBP und DIBP) zu unterstützen.

Helsinki, 7. Dezember 2012 – Die Stellungnahme des SEAC basiert auf dem Ausschuss für Risikobeurteilung vom Juni, der besagte, dass die verfügbaren Daten nicht darauf hinweisen, dass von einer kombinierten Exposition gegenüber den vier Phthalaten im Moment ein Risiko ausgeht. Die Stellungnahme des SEAC bestätigt damit den Entwurf seiner Stellungnahme vom Juni 2012.

Der Entwurf der Stellungnahme wurde 60 Tage lang zur öffentlichen Konsultation vorgelegt. Auf der Grundlage der zehn eingegangenen Bemerkungen befand der SEAC es nicht für notwendig, seine Meinung zu ändern. Es hat allerdings eine Reihe von Klarstellungen am Text der Begründung der Stellungnahme vorgenommen.

Der ursprüngliche Beschränkungsvorschlag wurde 2011 von den zuständigen Behörden Dänemarks eingereicht und sollte dazu dienen, die kombinierte Exposition von Menschen gegenüber vier Phthalaten durch Erzeugnisse für Verbraucher zu beschränken.

Entwurf der Stellungnahme zum Beschränkungsvorschlag für Chrom (VI) in Ledererzeugnissen

Nach der kürzlich abgegebenen Stellungnahme des Ausschusses für Risikobeurteilung (RAC) zur Unterstützung des Vorschlags Dänemarks zur Beschränkung von Chrom (VI) in Ledererzeugnissen, kam der SEAC nun zu dem Schluss, dass die vorgeschlagene Beschränkung die geeignetste gemeinschaftsweite Maßnahme ist, um den festgestellten Risiken, im Sinne des Verhältnisses der sozio-ökonomischen Vorteile gegenüber den sozio-ökonomischen Risiken, zu begegnen, vorausgesetzt, dass der Umfang und die Bedingungen an diejenigen in der Stellungnahme des RAC angepasst werden.

Die öffentliche Konsultation zum Entwurf der Stellungnahme des SEAC wurde im Dezember eingeleitet. Der Ausschuss wird seine endgültige Stellungnahme voraussichtlich im März 2013 annehmen.

Weitere Informationen

SEAC-Website:

<https://echa.europa.eu/about-us/who-we-are/committee-for-socio-economic-analysis>